

 Chiemgauer Alpen **Geigelstein (1808 m)**

3

**Über die Schreckalm auf den »Blumenberg«**

Über der Waldgrenze ist die Wanderung auf den Geigelstein von großartigen Landschaftsbildern und einer brillanten Aussicht geprägt. Und im Frühling entfaltet sich eine Blumenpracht, die ihresgleichen sucht.



▲ ↑ 1100 Hm | ↓ 1100 Hm | → 18,2 km | ⌚ 6 ¼ Std. |

**Talort:** Sachrang (738 m)

**Ausgangspunkt:** Sachrang (738 m)

**Gehzeiten:** Sachrang – Wasserfall ½ Std. – Schreckalm 2 Std. – Oberkaralm ½ Std. – Gipfel ¾ Std. – Priener Hütte ¾ Std. – Sachrang 1 ¾ Std.

**Mobil vor Ort:** Busverbindung ab Bahnhof Aschau

**Karten/Führer:** Topografische Karte des Bayer. Landesamtes für Vermessung und Geoinformation 1:50 000, Blatt UK50-54 »Chiemsee - Chiemgauer Alpen - Wasser-

burg a. Inn - Rosenheim - Traunstein – Kiefersfelden«

**Hütten:** Priener Hütte (nur im Dezember geschlossen), [www.prienerhuette.de](http://www.prienerhuette.de)

**Information:** Tourist Info Aschau, Kampenwandstr. 38, 83229 Aschau, Tel. 0 80 52/90 49 37, [www.aschau.de](http://www.aschau.de)

**Charakter:** leichte, sehr beliebte Bergwanderung über einen beachtlichen Höhenunterschied und eine große Entfernung

**Wegbeschaffenheit:** Bergwege, Pfade, Steige und Fahrwege



**Einsamkeitsfaktor:** beliebte Wanderung  
**Gaumenfreuden:** Kaiserschmarrn auf der Priener Hütte

**Familienfreundlichkeit:** Die Tour eignet sich nicht für Kinder.  
**Schlechtwetter-Alternative:** die Falk-



## Chiemgauer Alpen Geigelstein (1808 m)

neri Hohenaschau oder der Wildpark Wildbichl  
**Orientierung/Route:** Vom großen Wanderparkplatz folgt man einer Forststraße nach Südosten durch den Wald, um bei einem Stadel auf den, zum Wasserfall und nach Berg beschilderten, Rückweg einzubiegen. Er führt zu einer Brücke, aus dem Wald hinaus und auf einem Feldweg zur Ortschaft Berg. In Berg dem Wegweiser nach rechts zum Wasserfall folgen. Nach dem kurzen Abstecher zum Hauptweg zurück, rechts abbiegen und bei der Verzweigung wieder rechts halten. Die anfängliche Pfadspur schnürt sich zu einem schmalen Pfad zusammen, der ein wenig ansteigt und auf eine Forststraße stößt. Auf ihr nach links hinauf und zum beschilderten Jägersteig (»Geigelstein und Schreckalm«). Weiter oben trifft dieser wieder auf einen Fahrweg und führt nach Norden weiter. Auch er verjüngt sich zu einem Bergweg und schlängelt sich gegen Norden hinauf. Auf der Höhe von 1185 Meter quert man eine Forststraße und erreicht bald wieder den Fahrweg, dem man anfangs nach Norden, später gegen Osten folgt. Beim Wendepunkt rechts halten und auf breitem Weg durch den Wald hinauf. Schließlich zweigt von der Fahrspur rechts ein markierter Bergweg ab und

steigt durch eine intakte Almenlandschaft an. Hinter der Schreckalm an beschilderter Stelle nach links auf einen Bergweg. Bei der folgenden Verzweigung schräg links, wieder bergauf und zum Fahrwegende bei der Oberkaralm. Von dort auf deutlichem Bergpfad über freie Sonnenhänge in den Sattel zwischen Geigelstein und Rossalpenkopf. Im Sattel rechts abdrehen und über den Gipfelrücken zur Gipfelkapelle. Der Abstieg verläuft bis zur Wegverzweigung unter der Oberkaralm entlang der Aufstiegsroute. Bei dieser links, an der Bergwachthütte vorbei und zur Priener Hütte hinab. Nach der Einkehr auf dem Fahrweg weiter bergab, durch eine Rechtskurve und lange auf dem Fahrweg talaus, bis nach links an beschilderter Stelle der Grünbodensteig abzweigt. Auf diesem zu einem Sträßchen hinunter, das zurück zum Ausgangspunkt führt.

**Persönliche Empfehlung:** Wer sich an die Fahrwege hält, kann bis zur Priener Hütte mit dem Mountainbike auffahren.  
**Siegfried Garnweidner**

**Ausblick von der Priener Hütte zum Moosberg**

